

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Dreieckdruck: Nachrichten Dresden.
Sammelnummer 25 241.
Für die Nachdrucke: 20011.

Bezugs-Gebühr in Dresden und Vororten bei möglich zweimaliger Bezugnahme oder durch die Post bei täglich zweimaliger Bezugnahme monatlich 30.— M., vierfachlich 50.— M.
Die 1späfige 32 mm breite Zeile 7.— M., außerhalb Sachsen 8.— M., Familien-
angelegenheiten unter Stellen- und Wohnungsmarkt, 1späfige 10.— M., und Ver-
hältnisse bis Zeile 5.— M. Bezugspläne laut Tarif. Ausführliche Aufträge gegen
Vorauszahlung. Einzelpreis des Vorabendblattes 1.— M.

Schriftleitung und Hauptredaktionelle:
Marienstraße 38/40.
Druck u. Verlag von Siepmann & Reichardt in Dresden.
Postleitzahl-Sachen 1068 Dresden.

Vorabdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdner Nachrichten“) gültig. — Unverlangte Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Dresdner Handelsbank

Aktiengesellschaft

Ostra-Allee 9, im „Haus der Kaufmannschaft“

Scheckverkehr.

Einziehung und Ankauf von Wechseln.

Kreditverkehr gegen Wertpapiere und Waren.

Vermietung von feuer- und einbruchssicherem
Stahlfächern unter Verschluß des Mieters
und Mitverschluß der Bank.

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Annahme verzinslicher Bareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Hinterlegungsstelle von Wertpapieren zwecks
Erlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen.

An- und Verkauf fremder Geldsorten.

Schlachthofring 7 • Wettinerstr. 56, Großmarkthalle • Eliasplatz 3 • Kaiserstr. 11 • Zweigniederlassung: Bautzen, Theatergasse 8

Dörfliches und Sächsisches.

Dresden, 23. Juni.

Tagung der sächsischen Gastwirte.

Nachdem am Sonntag die Ausstellung unter Teilnahme des Ministerpräsidenten Buck eröffnet worden war, begann am Dienstag nachmittag die Tagung der sächsischen Gastwirte. Nachdem am Sonntag die Ausstellung unter Teilnahme des Ministerpräsidenten Buck eröffnet worden war, begann am Dienstag nachmittag die 36. Jahreshauptversammlung des Sächsischen Gastwirtschafts-

Verbandes.

Aus allen Teilen des Landes hatten sich die Vertreter in starker Zahl eingefunden. Sie wurden vom Verbandsvorsitzenden Louis Treutler-Letzig begrüßt, während namens der Leipziger Gastwirtfeinnung deren Vorsitzender Burkhardt die Teilnehmer willkommen hieß. Nach Eröffnung der verordneten Mitglieder gab Kollege Wagner-Peiping Erklärungen zu dem gedruckt vorliegenden Geschäftsbericht. Daraus war zu entnehmen, dass der Aufgabenkreis des Verbandes sich im vergangenen Jahre erheblich erweitert hat, das aber auch das Betriebsgewerbe unter den ersten von allen Seiten kommenden Beschwerden und Belastungen erheblich gelitten habe. Vieles Wirtschaften seien eingegangen, ihre Inhaber hätten in andere Berufe übergehen müssen, während die Räume anderweitig nutzbar gemacht werden seien. Der Verband zählt zurzeit 6579 aktive und 888 passive Mitglieder. Man hofft, dass auch in Sachsen die Handelskammern dem Gastwirtschaftsverband eigene Vertreter zulassen werden. Die Hilfsstätigkeit an in Not geratene Kollegen konnte der Verband auch im vergangenen Jahre gegenreich fördern. Eine Dienstleistung wurde auf dem Gebiete des Steuerwesens entfaltet. Einem unschätzbaren Erfolg für das Gewerbe bedeutete es, dass die Erhebung einer erhöhten Umsatzsteuer auf Speisen und Getränke nach hartem Kampf des Verbandes fallen gelassen wurde. Gegen die Erhöhung der Reichsbier- und Brantweinsteuer hat sich der Verband erfolglos gewehrt, ebenso ist die Lustbarkeitssteuer, über die die Gemeinden verfügen können, noch ein Sorgenkind des Gewerbes. Weitere das Gewerbe voransichtlich schädigende Maßnahmen bevor, so ein Gesetz gegen den Alkoholmissbrauch, eine Gemeinde-Getränke-Steuer, eine Verbrauchssteuer auf Speisen und Getränke, ebenso die Hotelsteuer. Deren Bekämpfung sei das Ziel des Verbandes. Die Schlussworte des Vortragenden gipfelten in einem Plauan zum festen Zusammenschluss, denn nur eine große Organisation habe die nötige Macht.

Der Kassenbericht weist ein Gesamtvermögen von 775.287 M. auf. Die Begehrungsliste hatte 88 Sterbefälle im Vorjahr (48) mit 44.768 M. zu entschädigen. Es verblieb ein Überschuss von 14.151 M. Der Verlust der Straße 18. Jhd. wurden insgesamt für 436 Sterbefälle 157.860 M. ausgezahlt. Die Haftpflicht-Versicherung hatte 318 Schadenerfoläge mit 428.018 M. zu entschädigen, davon einen Fall mit 83.000 M. 64 Fälle waren fiktiv, 454 Sachschäden. Der Mitgliederstand nur 8700.

Hinsichtlich der Verschmelzung der in Sachsen befindenden Gastwirtorganisationen wurde eine Entschließung im Sinne der Förderung dieser Aufgabe angenommen und der Hauptvorstand mit den weiteren Verhandlungen beauftragt. Vom Vorstandsrat wurde erklärt, dass in Kürze ein bestiedigendes Ergebnis und Aussicht auf Eintritt in den Deutschen Gastronomieverband ab 1. Januar bevorstehe. Ein Antrag auf Einführung von Abgangssummen an wurde fallen gelassen. Der Verbandsbeitrag wurde erhöht und der Vorstand ermächtigt, weitere Erhöhungen nach Bedürfnis und Bedarfsmöglichkeiten vorzunehmen. Ein Antrag Döbeln auf Bildung einer Arbeitsgemeinschaft fand keine Zustimmung. Mehrere Anträge beschäftigten sich mit dem Alkoholverbund. Die Brauereien sollen Alkoholbier nur an Gastwirte abgeben. Zur Errichtung dieses Ziels sollen alle Mittel angewandt werden. Ein Antrag Nadeburg wünschte einheitliche Preise für Bier. Eine entsprechende Entschließung dazu wurde angenommen. Als nächster Ort der Tagung wurde Mittweida gewählt. Der Vorstandvorsitzende Treutler, Leipzig, leite nach 22-jähriger Amtsführung den Vorstand nieder, für die Unterstützung dankend, die er in seinen Verteilungen gefunden habe. Es erfolgte jedoch keine Wiederwahl mit der Erklärung, dass eine stärkere Unterstützung durch den 2. Vorsitzenden erfolgen solle. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden auf 2 Jahre wiedergewählt.

Am Abend fand in den Räumen der Geibelburg unter höchster Beteiligung ein Konkurrenz statt, bei dem die Begehrung der Kandidaten durch den Stadtrat Dr. Kind erfolgte. Ein wechselseitiges Programm mit dem Festspiel „Meissner Porzellan“, Gelängen, turnerischen Vorführungen usw. sond die beifällige Aufnahme.

Vollständlicher Laienbund und Elternratswahlen.

Die im Ortsausbaus Groß-Dresden vereinigten Gemeindegruppen des Volkstrichtlichen Laienbundes haben in der Sitzung am Mittwoch einstimmig die nachstehende Entschließung an:

Wir rufen alle wahlberechtigten Eltern aus Bundeskreisen und alle evangelischen Männer und Frauen, denen das innere Heil ihrer Kinder herzenssache ist, auf,

am 2. Juli zur Elternratswahl einmütig und ohne Ausnahme die kirchlichen Vorschlagslisten zu wählen und damit dem evangelischen Religionsunterricht zum Siege zu verhelfen. Die Gegner von Kirche und Christentum haben in den letzten Tagen in ihrer Presse einen neuen Weg beschritten, sie hängen sich plötzlich ein religiöses Mantelchen um und schreiben würdig: „Die Kirchlichen, die sich nach Christus die Christlichen nennen, lagen höchsten Wert auf das Bekenntnis. Hat Christus jemals nach einem Bekenntnis gefragt? Er lebte und lebte und half vollständig der Kenntnisfeind.“ In seinem Sinne handeln heißt also, bei der Elternratswahl die Vertreter der Bekenntnisfreien, der weltlichen Schule unterstützen!“ Auf diese Weise ist der Feind der christlichen Volkschule nicht nur eine Antwort: „Auf zum Kampf und, will's Gott, zum Sieg für die christlichen Eltern! Kein Vater, keine Mutter fehle an der Wahlurne mit dem Stimmzettel für die christliche Schule! Die Wahlen finden am

Sonntag, den 2. Juli, von 10 bis 5 Uhr

in den von den Kindern besuchten Schulen statt. Alle evangelischen Männer und Frauen, die mit uns arbeiten und kämpfen wollen, rufen wir auf zum Eintritt in den Volkskirchlichen Pionerbund für Sachsen.

* Bedeutende Erhöhung der Strompreise in Aussicht. Bei der künftig in Dresden stattfindenden Tagung des Verbandes sächsischer Elektrizitätswerke wird der Beschluss gefasst, den Mitgliedern zu empfehlen, bei den heutigen Kohlenpreisen und Lohnsätzen Strompreise anzuheben, die sich aus Grundgebühr und Arbeitsgebühr und andern tariflichen Maßnahmen zusammensetzen und im Gesamtdurchschnitt für Licht etwa 10 M. und für Kraft etwa 10 M. betragen und in Kürze diese Preise zur Einführung zu bringen.

* Keine Zurückverlegung der Linie 22. Zur Verlegung der Linie 22 auf der Augsburger in die Schandauer und Vorbergstraße schreibt uns die Städtische Straßenbahn: „Diese Verlegung hat zu mehreren Eingaben Anlass gegeben, in denen um Zurückverlegung der Linie in die Augsburger Straße nachgefragt wird. Die Verkürzung des Fahrtweges infolge der neuen Führung und die damit verbundene Entlastung der Linie 19 bringt aber so erhebliche Ersparnisse an Betriebskosten, dass auf die Zurückverlegung nicht zugesommen werden kann, um so mehr, als den Anwohnern der Augsburger und deren anliegenden Querstraßen für die weggefahrene unmittelbare Verbindung ein Zugleich durch die mit dem neuen Tarif eingeführte Umstegeberechtigung für den einfachen Fahrpreis geboten ist. Durch die neue Führung wird ohne betriebliche Mehrleistung ein Fünfminutenverkehr zwischen Großmarkthalle und Altenberger Straße hergestellt, was ein so großer Vorteil für viele Fahrgäste ist, dass demgegenüber Eingemünsche zurücktreten müssen.“

* Kundgebung gegen die Kriegsschulblüge. Am 28. Juni, dem Jahrestag des Schmachtfeldes von Verfaillée, findet auch in Dresden eine patriotische Kundgebung gegen diesen „Friedensvertrag“ statt, der auf der Kriegsschulblüge aufgebaut ist. Als Redner ist General v. Riesenberg, Berlin, gewonnen worden, der abends 18 Uhr im Vereinshause sprechen wird. Im Anschluss daran wird in gesetztem Zuge etwa gegen 9.15 Uhr noch der Bismarck-Säule marschiert, wo Oberst v. Zylan oder, München, sprechen wird.

* Denkmalsweihe. Die freie Vereinigung chem. Angehöriger der 46. Landwehr-Brigade L. 101, L. 103 (Viertel der Graf Pfeil) und L. 105, die seit 1920 besteht und sich aus Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften aller Dienstgrade zusammensetzt, veranstaltet am 1. und 2. Juli ihren zweiten Brigadiertag. Am 1. Juli, abends 7 Uhr, findet im kleinen Saale des Ausstellungspalastes die Jahreshauptversammlung, am 2. Juli, vormittags 11 Uhr, die Weihe des Ehrenmals auf dem Garnisonfriedhof, und nachmittags 4 Uhr Kommerz im großen Saale des Ausstellungspalastes statt. Am 3. Juli wird eine Dampfer-Sonderfahrt nach den sächsischen Schweiz unternommen. Alle Kameraden, deren Adressen der Vereinigung noch unbekannt sind, und die Hinterbliebenen der Gefallenen wollen sich baldmöglichst melden bei den Kameraden Wolf, Schurristraße 16, oder Teil, Grillenburger Straße 15, Dresden. Kameraden, die gewiss sind, den von auswärts kommenden Kameraden Quartier zu stellen, wollen sich melden bei Kamerad Kittel, Nürnberger Straße 57. Spenden zum Ehrenmal welle man auf das Postkonto der Vereinigung Postsparkasse Dresden Nr. 1421 überweisen.

* Der Landesverband sächsischer Rohproduktions- und Kleiderhändlervereine, Sitz Dresden, hält am 2. und 3. Juli in Dresden seinen ersten Verbandsitag ab. Alles Nähere durch den Vorsitzenden Max Weißig in Dresden, Neisser Straße 58, oder Alfred H. Wiedemann, Nienhöferstraße 1, Döbeln.

* Hundeschau in der Lenzelsbäckle. Das war einmal ein ganz ungewöhnlicher Anblick, der sich dem Besucher der Lenzelsbäckle auf dem Weinen Hirch am Dienstag Nachmittag bot: Draußen im sommerlich schönen Garten saßen niedliche kleine Hunde im Schoß oder zu Füßen ihrer Herrin, blickten selbstbewusst im Kreise umher und wett-

eilten mit ihrem Gesäß mit den Weisen der Kapelle. Die Leitung der Tiefe hatte eine Konkurrenz für August, Bier- und Soßhunde ausgeschrieben, gretete Grämien wählten den glücklichen Besitzer der schönen Tiere. Am zahlreichsten waren die Spaniels, trotz des Sonnenschein unausgelebt sitzende Tiere mit lockigem leibendem Haar, vertreten; dann folgten Kurzhaarige schwarze, weiße und scheckige französische Bulldoggen, von denen eine sich besonders bösartig aufführte. Die größte Freude erwarteten fünf reizende Malteser-Hündchen, deren Augen kaum aus den langen weißen Haarsträhnen hervorblitzen konnten. Auch Pinscher, winzige Rattier, ein paar Dackel — unter ihnen ein ganz seltsamer englischer — und ein Rott und ein sehr hübscher brauner Spitz waren da. Den Preisrichtern, die sich aus den Herren Dr. Rothfelder, Heinze, Mieke, Simon und Fräulein Trügeler v. Wallenstein zusammensetzten, fiel die Wahl schwer. Schließlich gingen die Bulldogge „Poppy“ von Fräulein Trügeler v. Wallenstein, der Spaniel „King Charles“ von Herrn Heinzel und der Dackel „Diana“ von Frau Hoffmann als erste Preisträger hervor. Die Freude bei den Besten der Sieger war groß, und ebenso die Enttäuschung bei den andern, denen ihr verwöhnter Liebling natürlich der schönste schien.

* Schwere Unfälle. Am Donnerstag abend gegen 7 Uhr hielt der 50 Jahre alte, in den Großenbaumhäusern von Haubel in Dresden-Tolkewitz beschäftigte und in der Großenhainer Straße wohnende Arbeiter W. H. an der Nordgrundbrücke mit seinem Auto gegen ein ihm entgegenkommendes Auto und wurde so schwer verletzt, dass er unmöglich liegen blieb. Er wurde nach dem Krankenhaus Johannstadt gebracht. — Im Hause Kühlhäuser, Berlin, verlor am Donnerstag abend ein Härtling schwere Verletzungen, die von einem Denker des 3. Stock des Kühlhauses und Nutzern in den gesäulierten Hof hinaus. Schwer verletzt wurde das Kind nach dem Johannstadt Krankenhaus gebracht.

Immer neue Konzernprozesse.

Wegen Betrugs und Weltvergebens standen die Kaufleute Theodor Joseph Horstelt, geboren 1862 zu Bonn, und Paul Edward Sonniger vor der S. Strafammer. Es handelte sich um ein Konzernunternehmen, bei dem sich die Gründer selbst empfindlich geschädigt haben, wie sich aus dem Verlauf der Verhandlung ergab, und wie der Vorsitzende des Gerichts, Landgerichtsdirektor Dr. Knob, erwähnte. Die Angeklagten betrieben eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung und dehnten ihr Geschäft Mitte August vorjährigen Jahres auch auf Weitem aus. Es kam dann die Sächsische Kapitalverwertungsgesellschaft als neueste Konzerngründung in Erwähnung zu einem Zeitpunkt, wo bereits ein Konzern nach dem andern geschlossen wurde. Als beide mit ihrer Gründung an die Öffentlichkeit traten, hatte die Bezeichnung „Konzern“ bereits jede Zugkraft verloren, deshalb wurde der Titel Kapital-Verwertungsgesellschaft gewählt. Nach dem Großungsschlag sollten die Angeklagten die Einzahlung um rund 200.000 M. geschlägt haben. Vorsicht wurde zu 4 Monaten, Sonntag zu 2 Monaten Gefängnis, beide auch zu je 4500 M. Geldstrafe verurteilt. Die Strafen gelten durch die erstltere Untersuchungshaft als verhöhlt.

Wetterlage in Europa am 23. Juni 1922, 8 Uhr früh.

Station	Mind. richtung und Stärke	Wetter	Temp. °C	Wind	Station	Mind. richtung und Stärke	Wetter	Temp. °C	Wind
Berlum	WSW 5. 3. baßbed.	+14	63	Willingen	SSW 3. wölkig	+12	63		
Groß-Gerau	SW 1. 3. baßbed.	+15	63	Gießen (üb.)	westl. (Comb.)	WSW 3. wölkig	+12	63	
Berlin	SW 3. baßbed.	+14	63	Paris	SSW 3. wölkig	+15	—		
Bremen	SW 3. baßbed.	+16	63	Zürich	W	1. baßbed.	+15	—	
Berlin	SO 3. baßbed.	+15	63	Wien	NO	1. baß	+16	—	
Breslau	SO 3. baßbed.	+15	63	Wien	W	1. baß	+15	—	
Frankf. a. M.	WSW 2. 3. baßbed.	+15	63	Kopenhagen	WW 1. Regen	+15	—		
Würzburg	WSW 2. baßbed.	+19	63	Stockholm	WSW 4. wölkig	+15	—		
Freiburg	WSW 1. 3. baßbed.	+15	63	Seiffenpore	—	—	—		
Jugoslawie	W 1. wölkig	0	—						

Der Aufdruck ist über unserem Gebiete in kräftigem Glase begrenzt. Die Urtage der Durchnahme ist im östlichen Vorarlberg eines atlantischen Tieflandgebiets zu erkennen, das heute morgen Großbritannien und die Nordsee bedeckt. Alle Anzeichen deuten auf eine weiter östliche Verlagerung hin; wie rechnen daher mit Trübung und Regenfällen, die hellenwelle durch Gewitter eingeleitet werden. Mit dem Übergang des Windes auf Nordwest wird Wölfchenwind eintreten. Der Eintritt einer längeren anhaltenden Periode regnerischer Wetters ist zunächst nicht wahrscheinlich, da die Depression steil nach oben abziehen dürfte.

Wettermeldungen aus Sachsen vom 23. Juni, 7 Uhr früh.

Station	App.	Barr.	Temp.	Wind	Wetter	Wid.	Sum. Vorlage
Dresden	110	731.2	+15.1	SO 2	wetter	4.5	+10.9 +11.8
Weißer Hirsch	230	—	+14.5	WSO 2	wolkig	6.3	+10.2
Wohnschorf (1)	245	737.9	+14.6	SSO 3	wolkig	4.5	+10.6 +11.6
Görlitz	1213	698.9	+11.1	SW 3	wetter	4.8	+14.4 +7.7

* Wölfchenwetter bei Dresden.

Wetter-Musik für Sonnabend den 24. Juni.

Trübung und Regenfälle, eingeleitet durch Gewitter; mit dem Übergang zu nordwestlichen Winden Abschluß.

Wetterbericht der Elbe und ihrer Zuflüsse.

Stadt	Wasser	Wasser	Ung. d. Wasser	Temp.	Wind	Wasser	Wasser	Ung. d. Wasser
22. Juni	—	—	—	23	—	28	—	35
23. Juni	—	—	—	23	—	28	—	37

Bauer) — an Auge und Ohr der ihm begeistert huldigenden Versammlung vorüberzischen ließ. Erinnerungen wurden nach an die Zeit, da man im Residenz-Theater noch mit Aigner und Käthe Hauffen den „Lustigen Krieg“, Gaspatone“ und den „Bogelhändler“ spielte, und was Aigner dann später im Central-Theater an lästigen Opern im „Brude Straubinger“, in „Lieben Augustin“, im „Lachenden Ehemann“ usw. bis hin zum „Weiter aus Dingdala“ geschaffen hat wurde noch einmal — zum letzten Male — zu aller Freude lebendig. Wie lieb die Dresdner ihren Oskar Aigner haben und wie schwer ihnen der Abchied von ihm fällt, davon singt der stregen volle Saal, die Fülle

Lotte Löbenjtreit.

Roman von Ort im Sennfeld.

(24. Belebung.)

In der letzten Zeit hätte Wiesfeld oft gewünscht, Tante Justa wieder näherzutreten, ihr sein Herz auszuschütten und von Lotte mit ihr sprechen zu können. Aber er fand die Umkehr nicht. Gerade ihr gegenüber, die einst so rüchhaftlos ihre Meinung verloren hatte, wäre es ihm unendlich schwer gefallen, sie Handlung einzugehen, die sich in seinem Innern wenigstens in bezug auf Lotte vollzogen. Die Hofräerin kam ihm erst recht keinen Schritt entgegen. Ahnungslos darüber, wie Jahre und Einsamkeit ihn innerlich verändert hatten, grüßte sie ihm doppelt, seit er, wie sie glaubte, sein Kind zum zweiten Male von sich gesiehten durch Kälte und Vieblosigkeit.

Die große Wendesluft über Wietfelds Schreibtisch schwang
halb gehn. Beklommen lauschte er den langsam feierlichen
Schlägen. Erst halb gehn! Vor Mitternacht war an Schlaf
nur nicht zu denken. Was tun bis dahin? Seien? Er las
tagüber so viel... hatte überhaupt kein rechtes Interesse
wirr daran. Bücher waren eine tote Welt und seine Seele
schüte sich nach der lebendigen... Und wie fast immer in
diesem letzten anderthalb Jahr wanderten seine Gedanken
nach Italien zu dem einzigen Wesen auf Erden, für das er
noch Interesse besaß. Ob Vonne manchmal an ihn dachte?
Schwerlich. Was war er ihr? Ein Schatten in ihrem
Leben, den sie vergessen wollte, wohl schon vergessen hatte...

Sie war noch in Capri mit ihrem Mann und malte auf Toth und Leben. Im Herbst wollte sie zwei Bilder nach Menschen zur Ausstellung schicken. Italien, das Sonnenland, entzückte ihre empfängliche Seele, und alle Menschen wogen dort so gut zu ihr... Mehr wußte auch Frau Doben-rett nicht, die ihm, getreu ihrem Versprechen, Lottens Briefe stets zum Lesen sandte. Aber Lotte schrieb nicht oft. Und nie das eine, was in Grisbach und Wolfsbach am heißen erschien würde: Ob sie glücklich und zufrieden war? Nicht eine Silbe stand darüber in ihren Briefen, die alle einen leisen Unterton von Melancholie hatten. Ihren Vater erwähnte sie nie... „Ich muß es wissen“, dachte Bickfeld, der seine Wanderung im Zimmer wieder aufgenommen hatte, jetzt. „In ihren Augen, die nicht lügen können, will ich sehen, ob sie wenigstens den Frieden gefunden hat da unten? Warum soll ich nicht im Frühjahr so gut wie jeder andere Fremde mir Capri ansehen? Und vielleicht...“

ANSWER The answer is 1000. The first two digits of the number are 10, so the number is 1000.

Ein Klopfen an der Tür schreckte ihn aus seinem Gedanken. Er ging, um zu öffnen. „Du Tante Justa?“ fragte Wiesfeld dann erstaunt, als die Doktatin vor ihm stand.
„Ja. Ich komme wegen Kummerns. Sie haben mich vorhin zu ihm geholt. Ich fürchte, es steht sehr schlimm um ihn, Klaus...“ — „Oh, — wirklich? Das tut mir leid! Als ich am Nachmittag bei ihm war, fand ich ihn ziemlich frisch!“ — „Sein Zustand hat sich wirklich arg verschlimmert. Er hustet entsetzlich, und Bettu, die ihn pflegt, meint, auch das

„Sieber Siege beständig an. Dazu kommt eine ausländische Atemnot...“ — „Man hat doch gleich nach dem Arzt geschickt?“ — „Ja. Nümder fuhr schon vor einer Stunde zu Doktor Hofflinger und kam eben zurück. Hofflinger ist jetzt mit der Untersuchung des Kranken beschäftigt. Ich aber möchte, Du würdest ihn vielleicht nachher selbst sprechen wollen, deshalb kam ich her.“ — „Ich danke Dir, Tante. Ja, natürlich will ich mit Hofflinger sprechen. Auch selber noch einmal zu Kummer hineinschauen, ehe ich schlafen gehe.“

Die beiden Zimmer, welche Herr Kummer seit Jahren bewohnte, lagen ganz am Ende des rechten Flügels. Bieckfeld traf den Arzt bereits im Korridor. „Nun — wie steht es mit meinem armen Kummer?“ fragte er besorgt. Doktor Hofflinger, der seit Jahren Hausarzt auf Wolfsberg war, machte ein ernstes Gesicht. „Ich fürchte, Sie müssen sich auf das Schlimmste gefaßt machen, Herr von Bieckfeld. Ich mußte leider eben den Eintritt einer heftigen Lungententanzung feststellen, und da Herr Kummer seit Jahren herzleidend, außerdem durch die eben erst überstandene Influenza ungewöhnlich geschwächt ist, wird er sie menschlicher Voraussicht noch kaum überstehen.“

Wiedfeld starrte bestürzt vor sich hin. Also auch diese treue Seele, die ihm ganz ergeben war und mit der ihn durch die vielen gemeinsam verbrachten Tage aufrechtige, fast freundlichste Gefühle verbunden, sollte er verlieren! „Kann ich ihn sehen?“ fragte er endlich gedrückt. „Gewiß! Er verlangt sogar nach Ihnen. Es scheint, daß er Ihnen etwas mitteilen will. Viel sprechen soll er allerdings nicht, kann es wohl auch kaum, dehnen Sie also Ihren Besuch nicht zu lange aus.“ — „Ist er bei Bewußtsein?“ — „Vorläufig noch — ja. Zeitweilig allerdings ist er durch das hohe Fieber etwas benommen, kann aber wieder ganz klar in seinem Denken.“

14. Kapitel.
Vetter, das Stubenmädchen, soll am Lager des Grafen.

als Wiedfeld eintrat. Kummer, der eben einen quälenden Hustenanfall hatte, grüßte seinen Herrn nur durch einen

Börsen- und Handelsteil.

* Dresdner Börse vom 25. Juni. Das freundlichere Aussehen, das die biege Börse am gestrigen Tage bekundet hatte, behielt sie im gewissen Maße auch heute bei. Es entwölzte sich ein verhältnismäßig lebhafte Geschäft, das zu weiteren Kurzsteigerungen auf vielen Gebieten führte. So konnten von Maschinen- und Metallindustrieaktien gewöhnliche Werte 30 %, Großenhainer Maschinen 48 %, Waggon-Berndau 35 %, Gebrüder Unger 29 %, Schönheit 26 %, Union-Dichtl., Hamel und Dresdner Strichmaschinen je 20 %, Hartmann und Gartmannschen Maschinen je 10 %. Rüdigburg waren Hochstros 28 %, Kartonagenindustrie 14 %. Sed. Sachsische Gußstahl und Zwickerer Maschinen je 10 %. In Papierfabriken waren die Kurse wenig verändert bis auf Mimoso, die 65 %, und Weissenborner, die 20 % aufgesetzten, während Krause & Baumann 20 % einbüßten. Unter den keramischen Werten wiesen größere Kurzausbesserungen auf Hirsch-Latzelglas 26 %, Triptis, Volkstedter und Triton je 20 %. Sachsen-Glas 15 %, dagegen mußten Hoffmann und Somag je 10 % nachgeben. Bronzerelen waren im allgemeinen fest gestimmt, so notierten höher Combihaus 20 %, Lippshausen, Reichelsdr. und Erste Kulmbacher je 15 %, Kieler Eiche 10 %. Von elektrischen Unternehmungen konnten Corona einen Gewinn von 97 % verbuchen. An diversen Industrieaktien ragten hervor Fritz Schulz und Sachsische Raumgarn je + 40 %, Dynamit + 30 %, Henden + 25 %, dagegen büßten ein Keramische Aktiengesell. 90 %. Bankaktien waren durchschnittlich um 4 % nachgebend bis auf Sachsenbank und Sachsenboden, die je 4 % anzogen. Von Transportwerten ist die Steigerung von 88 % bei Miesa erwähnenswert. Auf dem Anleihemarkt herrschte ziemliche Stille bei wenig veränderten Kursen. In Bezugsgerechten wurden gehandelt Mimoso 200%.

* Berliner Börse vom 23. Juni. Die Finanzlage an der Berliner Börse kennzeichnete sich weiterhin in einer unveränderten Lage, wärter Zurückhaltung des Privatpublikums und wenig veränderlichen Kursen. Der Devisenmarkt fand zwar seine feste Tendenz bekanntlich noch kein gutes Heim zu finden.

benz behaupten, doch kam es auch heute wieder zu keinen nennenswerten Umsätzen. Im ganzen war die Haltung jedoch als freundlicher anzusprechen. Das gilt sowohl für Devisen, als auch für Effektenwerte. Der Devisenmarkt unterlag am heutigen Vormittag bei wenigem Geschäft einer völligen Schätztautie. Am Marionmarkt herrschte eine geteilte Entwicklung der Kurse vor. Beidrige Serie hielten nur kleinere Schwankungen aufzuweisen. So lagen Phönix, Rheinstahl, Rombacher, Gelsenkirchener nur 3% verändert. Kollwerte verfehlten in schwacher Tendenz. Chemische Werke waren im großen und ganzen als behauptet anzusprechen. Am übrigen blieben die Veränderungen mäßig, wie am Elektromarkt. Am Waggonkollmarkt stellten sich Mageber infolge kleinerer Deckungen 10% höher. Metallwerke verfehlten in ausnahmslos einem gehobener Verschaffung. Textilwerte vermochten gleichfalls, und zwar durchschnittlich um 10%, die leichten Notierungen zu erhöhen. Sonstige Industriewerte hatten nur geringe Veränderungen

nogen. Sonstige Industriewerte hatten nur gering veränderte Kurse. Die übrigen unnotierten Werte gingen bei meist auf erheblichem Niveau liegenden Kurzen und bei ruhigen Umläufen um. Im Anlagenmarkt wurde die 3 %ige Reichsanleihe unverändert genannt. Preußische Konsole, mit Ausnahme der 4 %igen, gesunken. Die Bankaktienmarkte waren durch den Krieg stark beeinflusst.

Am Bantoliienmarkt herrschte dagegen eine etwas freundlichere Versaffung. Schiffahrtssaktien lagen unverändert mit einer Abzug zur Schwäche. Im Verlaufe der Börse stellte sich eine etwas freundlichere Stimmung in den Effekten ein. Das Geschäft wurde etwas lebhafter, namentlich auch für unnotierte und sonstige Spezialwerthe. Die Kurze konnten demzufolge weitere leichte Gewinne verbuchen.

Berliner Produktenpreise. Preise für 50 Kilogramm (Mehl für 100 Kilogramm) ab Station: Weizen, märkischer 80—840, fest. Roggen, märkischer 602—800, etwas fester. Sommergerste 720—750, fest. Hafer, märkischer 642—650, fest. La-Plata-Raps 502—508. Mais ohne Provenienzangabe 538—562, fest. Beizengemehl 2075—2200, fest. Roggengemehl 1520—1666, fester. Beizengrieß 465—475, fester. Roggengrieß 470—480, fester. Raps 1275—1325, unverändert. Reinsaaten 1250—1300. Bistoria-Erbsen 725—745. Speise-Erbsen, kleine 620—650. Rüter-Erbsen 580 bis 600. Befuschten 580—600. Ackerbohnen 600—650. Biden 600 bis 650. Grünkohl 550—570. Spargel zartes 600—740. Weizen-

Berliner Maubücher-Großhandels-Preise
(nichtamtlich) für 50 Kilogramm ab Station: Weizen- und Roggen-
stroh, braügepreßt 140—150. Haferstroh, braügepreßt 140—150.
Roggen- und Weizenstroh, bindfädengepreßt 130—145. Roggen-
stroh, langes, gebündeltes 140—150. Grünstroh, lose, gebün-
deltes 100—120. Den. handelsüblich 200—290. Den. aufes 290 bis

* Leipziger Würze vom 24. Juni. Die Tendenz der heutigen Würze war sehr viel auffälliger als sehr geringen Geschäft. Viele Werte

Blick. Als er sich etwas erholt hatte, sagte er: „Ich danke Ihnen, daß Sie gekommen sind, Herr von Wiedfeld... aber bitte, schicken Sie Betty fort... ich möchte ein paar Minuten allein mit Ihnen sprechen...“ Wiedfeld, der annahm, daß Kummer ihm vielleicht Weisungen für den Fall seines Todes geben wolle — er besaß in Wien eine Schwester und zwei kleine Nichten — gab dem Mädchen einen Wink und nahm dann ihren Platz neben dem Kranken ein. „So — nun sind wir allein, mein guter Kummer, und Sie können mir Ihre Wünsche ungestört mitteilen.“ — „Es handelt sich nicht um meine Angelegenheiten, Herr von Wiedfeld. Das ist alles längst in Ordnung, und ich brauche Sie mit nichts zu belästigen. Was ich Ihnen zu sagen habe, betrifft Sie allein...“ — „Wich?“ unterbrach ihn Wiedfeld erschauert. „Aber dann lassen wir's doch lieber auf ein andermal, lieber Kummer! Heute sind Sie erschöpft von der Untersuchung und brauchen Ruhe...“ — „Nein, nein, Herr von Wiedfeld. Ich werde bald mehr als genug Ruhe haben, und wer weiß, ob ich morgen noch fähig sein würde, es Ihnen zu sagen.“ — „Unsinn! Solchen Gedanken lasse ich gar nicht hingeben. Wir werden noch viele Plauderstunden zusammen halten, wenn Sie nur erst wieder gesund sind...“ — „Ich werde nie mehr gesund, Herr von Wiedfeld, das fühle ich ganz genau, und darum will ich mir wenigstens noch das Herz erleichtern Ihnen gegenüber, ehe ich sterbe... Denn oft in diesen langen Jahren habe ich's wie eine Schuld empfunden, daß ich aus Respekt geschwiegen habe... und doch... in meiner untergeordneten Stellung... mußte ich fürchten, Sie würden es als dreiste Einmischung ansehen... aber jetzt... einem Sterbenden werden Sie's wohl verzeihen...“

Sie sich nicht auf, lieber Kummer! Sie sind mir in den Jahren längst ein Freund geworden, und von Nebelnehmen kann gar keine Rede sein. Weiß ich doch, daß alles, was Sie mir sagen, aus einem treu ergebenen Herzen kommt.“
(Fortsetzung folgt.)

Saarausfall
empfiehlt man überall!
ECHTER HARZER BRENNESSEL-SPIRITUS
MARKE ALCYLONAR 95% AKTIV.
Flasche 19,00 MK nur allein sehr bei
Paul Schwarzkopf Dresden Schlesien.

Dresdner Kurse vom 23. Juni.

Ohne Gewähr, I										
Staats- und Stadtmittelchen, Pfand- und Hypothekenbriefe.					Bank-, Transport- und Baumgesellschafts-Aktien.					
	heute	vorher			heute	vorher			heute	vorher
3 Reichssch. m.	148,25	145,25	1/2 Reichssch. 1885 m	89,12	69,-	3/4 Lm. Industr. a	79,12	79,-		
3/4 da. m.	83,50	85,-	1/4 da. 1882 m	99,-	97,50	4 da. m	96,75	95,75		
4 da. m.	102,-	105,-	1/4 da. 1872 m	89,-	89,-	1 Lm. Pfldr. a				
5 Reichssch. m.	77,12	77,12	4 da. 1913/14 m	81,50	83,25	1/2 da. m	87,75	788,25		
4 1/2 Staatszinsen m.	85,-		Leipzig, m.		94,25	4 da. Industr. a	94,50	99,50		
Post-Pfnd.-Anl.	85,25	86,-	1/2 da. m		67,-	3/4 Lm. Mfr.-BL	51,-	81,-		
5/8 Reichs-Zinsen m.	64,25	64,50	1 Lm. m.	70,50	70,50	4 da.	90,75	90,50		
5/8 Reichs-Zinsen m.	95,-	-	1/2 da. m	95,50	95,50	1/2 S.R.-L.S. m	87,-	87,-		
1/2 da. 5/8 Zinsen m.	97,50	-	1/2 da. m.		88,25	1/2 Lm. S. Va. u. V	87,50	87,50		
4 da. 1819 m.	91,-	91,-	1/2 da. m.	90,50	11,75	5/8 Lm. m.	100,50	100,50		
3/4 Landessch. m.	92,-	93,-	4 Reichs-Zinsen-Brds.	79,50	70,75	4 da. S. L. m.				
4 da. m.	98,75	-	1/2 da.	79,50	70,75	4 da. S. L. m.	94,50	94,50		
3 Preuß. Zinsen m.	73,75	75,-	4 da. Industr.	98,50	97,80	4 da. S. L. m.	94,50	94,50		
3/4 da. m.	68,25	68,12	1/2 R.-Bank-AM	94,-	94,-	4 da. S. L. m.	92,75	92,75		
4 da. m.	85,-	83,-	4 Sächs. Bank-AM	92,-	92,-	4 da. S. L. m.	97,75	97,75		
3/4 Dresd. 1875 m.	-	-	4 da. Pfldr.	100,50	100,50	1/2 Erbd. Pfldr.	89,-	89,32		
3/4 da. 1893	77,25	77,25	1/2 Lm. Pfldr. a	94,-	93,-	4 da.				
3/4 Brsd. 1888 m.	80,-	80,-	4 da.	106,25	106,-	4 da.				

Com.- & Privatbank	250.	—	Westl. Deutsche	100,- 50,- 100,-	Bank für Nieders.	—
Barmabitzt. Bank	—	250.	Südliche Bank	250,-	Bank für Branden.	—
Deutsche Bank	—	549.	Süd. Gedankt.	132.	Dresd. Banque.	275,-
Disconto Bank	311.	312.	S.-Westl. Bahnen	750,- 750,-	—	279,90
Maschinen- und Metallindustrie-Aktion.						
	beste	verder		beste	verder	
L. & C. Bleiweiß & Co.	—	—	Karl Bauer	1840	1820	1820
Flory & Lüding	—	—	W. Grun. Müh.	500.	500.	500.
Karlsruhe.-Ind.	771.	785.	Friedr.-Aug.-Satto	565.	540.	535.
Diepgemmerz-W.	335.	336.	Max Ebert	900.	900.	875.
Dr. Hauch, Uebigau	450.	446.	Lauschaer	735.	723.	720.
Dr. Scheidlerpreß	545.	540.	Panzer	1000.	1000.	945.
Freisa. Strikat.	740.	720.	Ludwig & Stoffel	405.	400.	385.
Udo-Werke	463.	460.	Mitschek, Schr.-Ind.	900.	905.	890.
Egonw. Meurer	700.	650.	Pfleiderer	465.	466.	461.
Fritz. & A. Endler	601.	505.	Radebeuler Eis	511.	511.	505.
Tessil	—	—	Radebeuler Werke	1272.	1248.	1200.
Germania	565.	562.	J. Agfa. Chemie	90.	90.	87.
Heckes. Bank	1255.	1201.	Stadt. Kart. Münz.	650.	585.	570.
Elektr. Unternehmungen, Wärmemaschinen- und Fahrrad-Fabrik-Aktion.						
	beste	verder		beste	verder	
Bergmann	450.	—	Sachsenwerk	450.	450.	450.
Cafra	235.	233.	Thür. Eisen. u. A.-W.	210.	210.	205.
Ernst. Wehrhahn	515.	520.	Eigentl. Fahr. Fr.	—.	—.	—.
Foto	—.	370.	de. Trennwagen	—.	—.	—.
de. Verz.-A. S. A.	111.	111.	Hedrich	—.	—.	—.
Heit. S.-A. West	200.	200.	Wilmers	451.	450.	440.
Papier-, Papierstoffsfabrik- und Photo-Aktion.						
	beste	verder		beste	verder	
Ahrens, A.-S.	1310.	1310.	Dr. Karl Benzsch.	140.	150.	140.
Arndt, Altmann	570.	—.	Holdenauer Pap.	340.	340.	340.
co. Gesellsh.	963.	—.	Himma	925.	960.	963.
co. Oetker	1130.	1150.	Hinterholz, Pap.	—.	3900.	385.
co. Oetker	615.	610.	Poeliger, Pfeifer	749,50	748.	740.
co. Poeliger	245.	240.	Thiede, Aktien	250.	261.	251.
Artikel-Aktion.						
	beste	verder		beste	verder	
Bauer & Hoffm.	340.	—.	Bauer & Hoffm.	340.	340.	340.
Bar. Bautzsch.	—.	—.	Bar. Bautzsch.	—.	572.	563.
Bar. Fahr. p. k. Pap.	650.	—.	Bar. Fahr. p. k. Pap.	650.	—.	612.
de. Grotius	625.	—.	de. Grotius	625.	—.	625.
Verein. Strickstoff	640.	—.	Waldkirch. Werke	580.	591.	591.

1. K. K. Kapital. Paus.	745.—	740.—	Trade-Aktion	254.—	Waldkraiburg	588.—	561.—	
			vs. Insges.	199,75	195,—	Zellstoff-Verein	497.—	497.—
Brauerei-, Malz- und Spirit-Fabrik-Aktionen.								
	basis	verkauf		basis	verkauf		basis	verkauf
Alles-Dr. Hirsch	735.—	735.—	Garmisch-Dr.	150.—	Reitwitz	—	—	
Amts-Brauerei	360.—	—	Geislers-Vereinshof	761.—	de. Gescha.	449.—	450.—	
Dr. A.-Br. Aschaff	280.—	—	Haus-Lübeck	300.—	Salz-Chemnitz	—	—	
Alpenbrauerei/Bens	—	—	Schneiders A.-S.	120.—	Schaffha.	380.—	380.—	
Albert-König-Dr.-Fr.	—	—	Selbstrah. Balthers	470.—	See.-Br. Weidach	583,75	580,—	
Argos	—	—	Kleber-Dr. u. Elias	750.—	Brezen. Malzfab.	530.—	530,—	
Arno Reinhuber	585.—	571.—	Ritter A. —	120.—	Stabs. Mälzerei	1180.—	1180.—	
Aschaff.	345.—	340.—	de. I.	385.—	Seewide Weißb.	475,50	455.—	
Aschaff. Berndt	394.—	394.—	Übersee-Bierk.	—	Brezen. Frisch	—	—	
Bäcker	210.—	205.—	Münsterl.	740.—	Blüthner	475.—	480.—	
Bierbäcker	590.—	590.—	Flasche, Lagerkaff.	375.—	—	—	—	
Brandst. Stadtkell.	360.—	360.—	Kunstalb.	510.—	—	—	—	
Formallan-, Ofen-, Chaisette- und Glashütten-Aktionen.								
	basis	verkauf		basis	verkauf		basis	verkauf
1. J. Schleicher	1000	1000	Bautzna. Leinen	621.—	Winters. Krebskitt	—	1255	
1. K. K. Käthe	—	—	Erzgeb.-Werke	400.—	Siemens	1395	1380	
1. K. Teindorf	—	—	Meißen. Oberfahrt	500.—	W. Wind	540.—	514.—	
1. K. Bamberg	555.—	—	Stabs. Münzst.	495.—	Stabs. Elastoplast	380.—	380.—	
1. K. Rosenthal	1847	1843	Weißenf. Oberfahrt	450.—	Steing. Säurewitz	—	—	
1. K. Trigilia	381.—	380.—	Jena. Tafelwaren	380.—	Walter & Löhrs	696.—	695.—	
1. K. Leichter Paus.	700.—	700.—	Hoffmann Glas	630.—	E. Wunderlich & Co.	800.—	800.—	
Verschiedene Industrie-Aktionen.								
	basis	verkauf		basis	verkauf		basis	verkauf
Verlags. Coblenz-W.	—	—	Zürich. Kompass	1139.—	Hotel Bellaria	—	—	
Dr. P. Hoffmeyer	495.—	490.—	Bautzna. Faktifik.	744,25	Knustant. G. Gräß	365.—	365.—	
Dr. J. v. Heyden	750.—	705.—	Pfefferstadt. Flie	—	Kaudanz. Bay	—	—	
Heine & Co.	755.—	740.—	Wölk. Käschte	357.—	Konsolid. Rosenthal	676.—	670.—	
Jaguar-Werke	1325.—	1300.—	Lederfabrik Thiele	590.—	Stutzen. Zister	—	—	
Dr. K. Schulz jun.	1000.—	960.—	AM.-Fär. Blaibach	—	Paracelsus-Büro	680.—	685.—	
Dr. K. Zwicker	1100.—	1100.—	Jagstal. 5% Frs.	—	Plauenwald Spülmas.	700.—	700.—	
Dr. K. Kümm. Erwin	690.—	669.—	Camp. Lafemas	—	Plauenwald Berlin	1220	1230	
Dr. K. Kümm. Erwin	690.—	669.—	Sticks. Werkstatt	310.—	Polypharm.-Werke	700.—	700.—	
				765.—	Reichenbach	381.—	370.—	

British	650.—	650.—	Dänische Krone	750.—	Kanadisch	381.—	370.—
Amer. Straits.-Fl.	500.—	511.—	Diszkontkrona	520.—	Malteser	—	—
Württ. & Co.	2000	2000	Espan. Pta.	350.—	Vat. 12. u. Rab.-W.	609.—	700.—
Udss. Rupenpata.	2650	2611	Europäischer Rent.	—	—	—	—

		Gold	Brief	Gold	Brief
Alfaad.	100 Fr.	12734.06	12765.55	12481.35	12515.65
Amaret.	100 Fr.	7091.10	7108.00	6961.75	6971.75
Ardens.	100 Fr.	8465.40	8490.40	8360.50	8390.50
Argenteen.	100 Fr.	5463.15	5478.05	5441.35	5454.35
Aschaffenburg.	100 Kre. St.	730.05	731.95	711.10	712.95
Awex.	100 Fr.	6284.40	6340.45	6242.15	6252.35
Azschul-Beders.	Albagent. Reales	2.03	2.07	2.00	2.12
Bog.	100 Fr.	632.70	634.30	622.30	623.80
Cadapont.	100 Fr.	34.00	34.15	33.50	33.75
Casino Aires.	1 Peso	118.30	118.65	116.50	117.00
Cavaleen.	100 Peso	514.50	5161.65	5108.60	5120.40
Chile-Deutschland.	100 Fr.	2604.10	2620.40	2676.35	2681.35
Chiles.	100 Lire	1583.—	1577.—	1593.—	1597.—
Chodes.	1 Peso St.	1460.65	1464.35	1451.15	1455.15
Ceyvert.	1 Dollar	311.00	311.90	308.00	309.50
Eri.	100 Fr.	2025.50	2036.05	2025.05	2035.05
Falz.	100 Lews	221.50	222.50	217.70	217.70
Galis.	1 Jao	158.50	159.50	157.—	158.—
In de Janne.	1 Milreit.	44.95	45.00	44.85	44.95
Waffensee (für 1000 Wurf).	Amsterdam 0,81%—0,81%	Gulden.			
Kopenhagen 1,41%—1,42	Gronen.	Stockholm 1,17—1,19			
		Sternen.			

Sport.

Turnen.

Turnerlager des Vereins Volkswohl. Am 19. d. M. hielt der Verein eine auf heimische Mitgliederversammlung ab. Aus dem Geschäftsbericht war ersichtlich, daß ein arbeitsreiches Quartal bevorsteht mit Gürentalselwehe, Wandertagen, Wettkämpfen und Spartenwettturnen. Der Vorstand dankte allen für die rege Arbeit, ganz besonders denen, die am Welingen der Gedanketafel nicht genug geschafft haben. Beim Gedanketafelturnen im Mai konnte der Verein zwei Siege erzielen, je einen in der Herren- und Schülerklasse. Das Programm für das Welt- und Schauturnen am 25. Juni sieht vor: Form. 8 Uhr Wettkampf, nochm. 3 Uhr Schauturnen in sämtlicher Abteilungen in der Turnhalle, Kleine und schwere Waage 14. Anschließend Siegerverkündigung und Tänze im „Santabach“ auf der Auguststraße.

Turn- und Sportverein Ariesen, Dresden. Der Verein hielt am vergangenen Freitag eine sehr gut besuchte außerordentliche Hauptversammlung ab, in der u. a. beschlossen worden ist, daß der Verein unter den Namen Turn- und Sportverein Ariesen tragen. Vorhandenmitglied im Verein Deutscher Motorfahzeug-Indus-

trieß. Für den wahrscheinlich noch im Laufe des Vereinsjahrs aus seinen Reihen stehenden Schrift- und Pressewart Wenzel wurden als Stellvertreter W. Franz (Schriftwart) und H. Bach (Pressewart) gewählt. Schließlich stand ein Antrag des Kasinowards A. Franz auf Erhöhung der Beitragssätze sämtlicher Abteilungen vom 1. Juli d. J. ab um 50 v. H. erörtert werden.

Kraftfahrtsport.

Der Automobileclub von Deutschland hat in Würdigung der von der Industrie dargelegten Gründe — Produktionshemmungen bei den Süddeutschen Automobil- und Süddeutschen Fahrradfabriken, veranlaßt durch einen mehrmonatigen Streik — den Antrag der Industrie auf Verschiebung des Termins des Herbstturnens (Großer Preis von Deutschland) angenommen und die Verlegung des Rennens auf Mai 1922 ausgeschlossen.

Dr.-Ing. h. c. August Dörr. Der Gründer der Adua-Werkstatt, Köttinge-Gesellschaft, Friedland i. Sa., und Mitbegründer der fachlichen Automobilindustrie, August Dörr, Berlin-Charlottenburg, Kaiserdam 26, der seit vielen Jahren als einer der ersten für die Entwicklung der deutschen Automobilindustrie engagiert ist, hat auf 5 : 10,2 Sek. mit 5 : 14,2 neue Weltbestzeiten aufgestellt, um nicht weniger als 6,2 Sek. auf 5 : 10,2. Der deutsche Rekord über diese Strecke steht weit hinter der Leistung von Weißmüller zurück. Auch die amerikanische Schwimmerin Miss O. S. Smith erwies eine neue Höchstleistung. Der 100-Meter-Rekord von G. Boyle mit 1 : 49,8 wurde von ihr um zwei Zehntel Sekunden verbessert.

Weißmüller, der Amerikaner Johnn n. Donatello eingetragen ist, hat dort auf 50 neue Proben seines fabelhaften Könnens abgelegt. Der Olympiasieger im Rücken schwimmen, Gestapo wurde von Weißmüller über 100 Yards in der geradezu glänzenden Zeit von 1 : 04,8, die den alten Weltrekord von 1 : 04,4 ganz erheblich unterblieb, überlegen geschlagen. Weißmüller verbesserte ferner den 400-Meter-Weltrekord im freien Stil, den Normann mit 5 : 14,2 inne hatte, um nicht weniger als 6,2 Sek. auf 5 : 10,2. Der deutsche Rekord über diese Strecke steht weit hinter der Leistung von Weißmüller zurück. Auch die amerikanische Schwimmerin Miss O. S. Smith erwies eine neue Höchstleistung. Der 100-Meter-Weltrekord von G. Boyle mit

Wassersport.

Das neue Schwimmwunder, der Amerikaner Johnn n. Donatello eingetragen ist, hat dort auf 50 neue Proben seines fabelhaften Könnens abgelegt. Der Olympiasieger im Rücken schwimmen, Gestapo wurde von Weißmüller über 100 Yards in der geradezu glänzenden Zeit von 1 : 04,8, die den alten Weltrekord von 1 : 04,4 ganz erheblich unterblieb, überlegen geschlagen. Weißmüller verbesserte ferner den 400-Meter-Weltrekord im freien Stil, den Normann mit 5 : 14,2 inne hatte, um nicht weniger als 6,2 Sek. auf 5 : 10,2. Der deutsche Rekord über diese Strecke steht weit hinter der Leistung von Weißmüller zurück. Auch die amerikanische Schwimmerin Miss O. S. Smith erwies eine neue Höchstleistung. Der 100-Meter-Weltrekord von G. Boyle mit 1 : 49,8 wurde von ihr um zwei Zehntel Sekunden verbessert.

Ausflugsorte und Sommerfrischen!

Rebstockschänke Gittersee. Herrl. Ausflugsort mit Ust. 1, 15, 22. Volkssch. 1. Vereine, Frau Olbrich, Herr Lindengart.

Gasthof Kleinnaudorf Vohndorfer Musik. 2. Jeden Sonntag Gartenkonzert und feiner Ball.

Goldene Höhe Denkschule, Ferienh. Angenehme Klimahalle, Station, Schönheit. Goldene Höhe der Windbergbaude.

Possendorf Windmühle, die am Damm, Herrl. Ferienh. Handels. Verand. gute Bewirtg. P. Sonnen.

Willischbaude. Herrliche Runde u. Terrasse. Angenehme Natur, aber doch Vorsicht, möglichst die Kreislinie. Werner.

Gasthof Willgendorf, in maler. Berg geleg. 22 Min. v. Sachsen. Sonnen zur Abhaltung von Bogenschießen und Sommerfesten geeignet. Jeden Sonntag feiner Ball.

Teufelsmühle 15 Min. von Elst. Rabenau, herrl. Ausflugsort für Familien u. Schulen. Vereinen zur Abhaltung von Bogenschießen und Sommerfesten geeignet. Jeden Sonntag feiner Ball.

Jägerhaus im Poisenwald Ausflugsort für Familien u. Schulen. Vereinen zur Abhaltung von Bogenschießen und Sommerfesten geeignet. Jeden Sonntag feiner Ball.

König-Albert-Höhe, Rabenau. Herrl. Ausflugsort für Vereine, Familien und Schulen, aus zur Abhaltung von Bogenschießen und Sommerfesten geeignet. Jeden Sonntag feiner Ball.

Gasthof Lübau 15 Min. von Elst. Rabenau, herrl. Ausflugsort. Großer Saal für Vereine, 1. Tel. Freit. 22.

Gasthof Al.-Dölln 22 Min. v. Rabenau. Rabenau, 2. Tel. 100. Dölln. Sonnt. Saal v. Dr. Schott. Saal, 2. Tel. 100. P. Müller.

Hippoldiswalde Bahnhof. Wanne. Amerikanische Küche, Hotel. P. Müller. 2. Tel. 100. P. Müller.

Konditorei Restaurant Schwarz bei. großer Caf. viele Biere. 1. Tel. 100. Wollmanns.

Ende d. Tafelr. Großer Saal.

Buschmühle, 15 Min. von Elst. Rabenau, 2. Tel. 100. Schöner Sommergarten.

Kipsdorf, Hotel Halali, bestmögliches Haus. Tel. 14. Osk. Thomas.

Bärenfels. Pension Tremmelbeim Markt, am Wande gelegen, sehr bequem. Telefon. Appelton 118.

Haus „Bergfried“ Bärenberg 1. S. 2. Tel. 100. Jamm. vorzugl. 2. Tel. 100. P. Krumpot.

Oderbüchenburg Prächtiges Gasthaus, freundl. Zimmer, gute Verpflegung. G. Hickmann.

Oberbärenburg Hermannshöhe. 2. Tel. 100. P. Müller.

Oberbärenburg Schlempeholt. Haus. Bernau 104.

Oberbärenburg Bärenholz. kleine Bärenh. Angenehme Natur. Ende d. Oberförster Glehr.

Erzgebirgsbaude „Walldidylle“ bei. Oberbärenburg Auf Ripsdorf 157.

Hotel zur Post Bestegelehrtes Haus, Auerkann vorzgl. Küche und Keller. Autohalle. Ausspannung. Bei. Sommerfrisch. Max Klop.

Geising Casino Vorwerk, Teleph. 51. Vossenau. 220 in Eichhöhe. Beleg. Tremmel. P. Dienst.

Geising im Erzgebirge Bahnhofshotel und Pension Die bekannte Gaststätte. Autounterkunft. Tel. 31. Stallung.

Rathaus Hartha Hotel im Neubau. Hotel im Neubau. Vom Rathaus. Vom Rathaus. Vom Rathaus.

Bauernstein Villa Engadin, Tremmelbaum in jedem. Vogel. 2. Tel. 100. von Frau Marlene Oberndorfer. Wandel. 2. Tel. 100. Wandel. Saal. Jamm. m. best. Verpf.

Lauenstein Drei Blätter Tremmelbaum Sommergarten. Bernau. m. best. Ausblick. Tel. 100. Verpfleg. 2. Tel. 100. P. Müller.

Glashütte Rückenheimer Höhe, pr. Blick ins Mühltal. 2. Tel. 100. Regelbahn. 2. Tel. 100.

Burgschänke Dohna best. Naturpanorama. Tief. Garde. Garde. Beranda. Garde. Beranda. Garde.

Bad Berggießhübel Johann. Segeberg - Bad. Mineral. Ausblick. Höhen. Völker. Gipfelh. Völker. 2. Tel. 100. P. Müller.

Panoramahöhe 20 Min. v. Berggießhübel u. Golleuba. H. holte. und warme Nächte.

Gebgericht Hellendorf Unterbringung von Gottlieben. Gr. Tanzsaal. 1. Tel. 100. 2. Tel. 100. P. Müller.

Gasthof Hainsberg 1. Tel. 100. Nur Sommerzeit. P. Müller.

Konditorei u. Kafe „Hubertus“, Tharandi. Tel. 100. Schattauer Saal, angenehmer Ausblick.

Tharandi, Stadtbad-Hotel 1. Hotel und Pension. Gelehrte Saale für Vereine u. Ausflügler. Tel. 75.

Bahnhofswirtschaft Tharandi. Amerik. vorzgl. Küche. Schall. Garde. Tel. 100.

Rathaus Hartha Delicat. Kaffee und Ausflugsort. 400 m. Höhe. pr. Küche. Wandel. v. Sonntag. Vossenau.

Gasthof Grillenburg best. Ausflugsort im Tharandt. Meld. vorzgl. Sommerfrische. 2. Tel. 100. Ausflugsort für Vereine. Rich. Stephan.

Neue Bewirtung Hintergersdorf. Herrl. Wandel. 2. Tel. 100. P. Müller.

Talmühle 20 Min. v. Tharandi. Spezialität: Lebkuchenbacken. Auerbach. u. R. Käfer, den Verkaufsstellen einzuf. R. Käfer.

Gasthof Bösmühle Einbildung. Vom Rathaus. 7. Tel. 100. Jeden Mittwoch und Sonntag. Gartenkonzert und Konzerte u. Saal.

Rittersaal Roßthal Straßenbahn. 2. Tel. 100. Den gezeiten. Vereinen als Ausflugsort bestens empfohlen. — Freitags v. Sonntag. feiner Ball.

Alte Dößauer Niedergorbitz Angenehmster Ausflugsort und Sommersitz. Jeden Sonntag. Gustav Steiger.

Gasthof Niedergorbitz Im Ausflugsort und empfohlen. Jeden Sonntag. Gustav Steiger.

holt. Für den wahrscheinlich noch im Laufe des Vereinsjahrs aus seinen Reihen stehenden Schrift- und Pressewart Wenzel wurden als Stellvertreter W. Franz (Schriftwart) und H. Bach (Pressewart) gewählt. Schließlich stand ein Antrag des Kasinowards A. Franz auf Erhöhung der Beitragssätze sämtlicher Abteilungen vom 1. Juli d. J. ab um 50 v. H. erörtert werden.

Kraftfahrtsport.

Der Automobileclub von Deutschland hat in Würdigung der von der Industrie dargelegten Gründe — Produktionshemmungen bei den Süddeutschen Automobil- und Süddeutschen Fahrradfabriken, veranlaßt durch einen mehrmonatigen Streik — den Antrag der Industrie auf Verschiebung des Termins des Herbstturnens (Großer Preis von Deutschland) angenommen und die Verlegung des Rennens auf Mai 1922 ausgeschlossen.

Dr.-Ing. h. c. August Dörr. Der Gründer der Adua-Werkstatt, Köttinge-Gesellschaft, Friedland i. Sa., und Mitbegründer der fachlichen Automobilindustrie, August Dörr, Berlin-Charlottenburg, Kaiserdam 26, der seit vielen Jahren als einer der ersten für die Entwicklung der deutschen Automobilindustrie engagiert ist, hat auf 5 : 10,2 Sek. mit 5 : 14,2 neue Weltbestzeiten aufgestellt, um nicht weniger als 6,2 Sek. auf 5 : 10,2. Der deutsche Rekord über diese Strecke steht weit hinter der Leistung von Weißmüller zurück. Auch die amerikanische Schwimmerin Miss O. S. Smith erwies eine neue Höchstleistung. Der 100-Meter-Weltrekord von G. Boyle mit

Wiederer an der Entwicklung der deutschen Automobilindustrie regen Anteil genommen hat und auch viele hohe Ehrenämter beklebt, wurde von der Technischen Hochschule in Braunschweig in Anerkennung seiner großen Verdienste zum Dr.-Ing. h. c. ernannt.

Wasserport.

Das neue Schwimmwunder, der Amerikaner Johnn n. Donatello eingetragen ist, hat dort auf 50 neue Proben seines fabelhaften Könnens abgelegt. Der Olympiasieger im Rücken schwimmen, Gestapo wurde von Weißmüller über 100 Yards in der geradezu glänzenden Zeit von 1 : 04,8, die den alten Weltrekord von 1 : 04,4 ganz erheblich unterblieb, überlegen geschlagen. Weißmüller verbesserte ferner den 400-Meter-Weltrekord im freien Stil, den Normann mit 5 : 14,2 inne hatte, um nicht weniger als 6,2 Sek. auf 5 : 10,2. Der deutsche Rekord über diese Strecke steht weit hinter der Leistung von Weißmüller zurück. Auch die amerikanische Schwimmerin Miss O. S. Smith erwies eine neue Höchstleistung. Der 100-Meter-Weltrekord von G. Boyle mit 1 : 49,8 wurde von ihr um zwei Zehntel Sekunden verbessert.

Gut sehen —
und gut aussehen
durch

Lohmann-Knoifer
Alleinverkauf
BOHR
neben Kaffee König.

Reiseartikel
Taschen

Koffer

W. Camille
infestlein

Dresden

Waisenhausstr.
23

Josef Sieghill,

Dresden-A.,

Schlossstraße 23.

Telephone 2915.

Spezialgeschäft für Touristen

in Bekleidung u. Ausrüstung.

Sportbekleidung

für Damen und Herren

in Boden, Hemden,

Seiden, imprägnierten

Stoffen.

Dirkndlkleider,

alpine Trachten, Seppi-

anzüge, Hüte, Mützen,

Aluminium-Artikel,

handgearbeitete Stiefel.

Sehr vorlehrhaftes

Gelehrte Kultus-

in guten

Kamerads,

an Platten usw.

finden Sie im

Photohaus Lüsche

Ecke Moritz- u. Ringstraße

Dresden.

Für den modernen
Hotel-, Cafè-, Geist-
haus- u. Restaurant-.

Betrieb ist eine gute

**Kaffee-
Koch-
maschine**